

**02-1-039**      **Die Freiburger Bischöfe** : 175 Jahre Erzbistum Freiburg ; eine Geschichte in Lebensbildern / Christoph Schmider. - Freiburg im Breisgau [u.a.] : Herder, 2002. - 223 S. : Ill., Kt. ; 22 cm. - ISBN 3-451-27847-2 : EUR 9.90  
**[6892]**

Freiburger Bischöfe werden es nie wie ihre Bamberger Amtsbrüder, deren vorstehend gedacht wurde, zur Ehre eines Bandes der **Germania sacra** bringen, beginnt die Geschichte des Erzbistums Freiburg doch erst 1827, also geraume Zeit nach dem Ende des Alten Reiches. Es trat das territoriale Erbe von Teilen von nicht weniger als fünf alten Bistümern an, nämlich von Straßburg, Speyer, Worms, Würzburg und insbesondere von dem aufgelösten Bistum Konstanz;<sup>1</sup> eine Karte auf S. 24 veranschaulicht die Situation. Diese Karte illustriert mit anderen Abbildungen den einleitenden Teil *Skizzen zur Geschichte des Erzbistums Freiburg*, denn trotz des Zusatzes zum Sachtitel ist der Verfasser zugegebenermaßen skeptisch, ob seine Sammlung der 23 Kurzbiographien von 14 Bischöfen und 9 Weihbischöfen (von insgesamt 13, doch wurden 4 soz. durch „Hausberufung“ zu Freiburger Erzbischöfen) wirklich eine Geschichte des Erzbistums ergibt. Die Biographien – zieht man ein ganzseitiges Porträt ab – sind im Schnitt 6,5 Seiten lang, nehmen aber mit Annäherung an die Gegenwart bei den fünf noch amtierenden oder jüngst emeritierten an Umfang ab.<sup>2</sup> Zum größten Teil handelt es sich um den Abdruck von bereits in Zeitschriften der Diözese veröffentlichten Beiträgen, die zum 175. Bistumsjubiläum im vorliegenden Band zusammengestellt wurden und mit ihrem „eher feuilletonistischen Zuschnitt ... mitnichten den Anspruch erheben und erfüllen, wissenschaftliche Biographien zu sein“ (S. 10). So fehlen ihnen auch bibliographische Angaben und stattdessen wird man auf eine *Literaturliste* (S. 218 – 221) mit allgemeinen Titeln zur Bistumsgeschichte verwiesen. Auch das *Glossar* (S. 209 – 217) dient primär dem intendierten breiten Leserkreis, der zudem dank eines großzügigen Druckkostenzuschusses der Diözese vor „aufwändigen“ Ausgaben verschont bleibt, dafür aber die neue Rechtschreibung in Kauf nehmen muß.

Klaus Schreiber

---

<sup>1</sup> Vgl. **Helvetia sacra. Abt. 1, Erzbistümer und Bistümer** / hrsg. vom Kuratorium der Helvetia Sacra. Begr. von Rudolf Henggeler. Weitergeführt von Albert Bruckner. - Basel : Schwabe. - 24 cm. - Bis 1997 im Verlag Helbing & Lichtenhahn, Basel und Frankfurt am Main [4623]. - Bd. 2. Das Bistum Konstanz, das Erzbistum Mainz, das Bistum St. Gallen / bearb. von Franz Xaver Bischof ... Red. von Brigitte Degler-Spengler. - Nachdruck [in] einem Gesamtband. - 1996. - 1143 S. - 1. Aufl. 1993 in 2 Bd. - ISBN 3-7190-1487-8 (Helbing & Lichtenhahn) - ISBN 3-7965-1205-4 (Schwabe) : SFr. 360.00, DM 414.00. – Rez.: **IFB 99-B09-687**.

<sup>2</sup> Daß Erzbischof Oskar Saier aus Gesundheitsgründen dem Papst seinen Amtsverzicht angeboten hat, erfuhr man am 03.06.02 aus den Nachrichten und am 17.06.02 aus der Zeitung, daß der Papst das Gesuch angenommen hat.